

„Tausend Bäume für tausend Kommunen“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Klimaschutzaktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ des Gemeindetages Baden-Württemberg zu prüfen und über das Ergebnis zeitnah im Gemeinderat zu berichten.

Begründung

Ziel der Aktion des Gemeindetages ist es, in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt eine Million Bäume in Baden-Württemberg neu zu pflanzen. Die Beteiligung unserer Gemeinde wäre ein konkreter und nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz.

Zudem unterstützt die Gt-Service (eine Tochtergesellschaft des Gemeindetages) Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungswochen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Eine Teilnahme der Gemeinde Kernen i.R. wäre aus Sicht der CDU-Fraktion wünschenswert.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Bearbeitungsstand nicht erledigter Anträge aus den Vorjahren

Anfrage

Regelmäßig fordert die CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen die Verwaltung auf, unerledigte Haushaltsanträge zu benennen und die Gründe hierfür aufzuzeigen. Die Verwaltung hat nun erstmals im Jahr 2019 aus Eigeninitiative den Bearbeitungsstand bislang unerledigter Haushaltsanträge dargestellt und den geplanten weiteren Verlauf der Maßnahmen zeitlich eingeordnet. Sie kam damit in lobenswerter Weise der Anfrage der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zuvor.

Allerdings scheint uns bei der Durchsicht früherer Haushaltsanträge diese Liste nicht immer vollständig zu sein, da wir den einen oder anderen Antrag mit Beschlussempfehlung des Gemeinderates noch immer als unerledigt oder als noch nicht vollständig umgesetzt ansehen.

Auch vermissen wir vermissen in diesen Aufstellungen oftmals eine Nennung des/der Antragssteller(s), da die Titel der verwaltungsseitigen Aufstellung und die des eigentlichen Haushaltsantrages teilweise voneinander abweichen. Zur besseren und schnelleren Zuordnung wäre es u.E. sinnvoll, den Antragsteller jeweils zu benennen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Aufstellen von Doppelhaushalten

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Aufstellung von Doppelhaushalten zu prüfen und die Auswirkungen in Kernen i.R. dem Gemeinderat darzulegen.

Begründung

Immer mehr Kommunen entscheiden sich für die Aufstellung von Doppelhaushalten. Zu erwarten sind dadurch deutliche Effizienzgewinne, notwendige Formalismen werden auf ein Mindestmaß zu begrenzt. Insgesamt ist der politische und administrative Aufwand deutlich geringer als bei zwei Einzelhaushalten. Weil im zweiten Haushaltsjahr eine aufwändige Planungsphase wegfällt, können die frei werdenden Kapazitäten anderweitig genutzt werden. Die Arbeit wird produktiver, wodurch es tendenziell zu Einsparungen kommen kann.

Auf der anderen Seite ergeben sich auch mögliche Nachteile durch das Erstellen von Doppelhaushalten. So ist z.B. die Planung für das zweite Jahr im Doppelhaushalt zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung mit höheren Unsicherheiten behaftet. Die Wahrscheinlichkeit, dass unvorhergesehene Ereignisse einen Nachtragshaushalt erfordern, steigt u.U. auf Grund des längeren Planungszeitraums an.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Bachelor-Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gemeinde Kernen i.R. als Ausbildungsstätte für den neu ins Leben gerufenen Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ zu registrieren und um entsprechende Bewerber zu werben.

Begründung

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung und den damit verbundenen Veränderungsprozessen stehen die Kommunen vor zahlreichen Herausforderungen. Leider stehen diesen in der Regel stark begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen entgegen – so auch in unserer Gemeinde.

Der von den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg und Kehl zum Wintersemester 2020 neu angebotene Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ bietet deshalb eine große Chance gerade auch für unsere Gemeinde. Im Rahmen dieses Studienganges werden z.B. zahlreiche Praxisphasen absolviert, in denen das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt werden soll.

Eine Studentin / ein Student des Studienganges „Digitales Verwaltungsmanagement“ im Kernener Rathaus könnte bei der digitale Transformation der Kommunalverwaltung unterstützen – ohne dabei hohe Personalkosten zu verursachen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Einführen des sogen. „Handyparkens“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung des sogen. "Handyparkens" in Kernen i.R. zu prüfen und darüber hierüber im Gemeinderat zu berichten.

Begründung

Das digitale Lösen von Parkscheinen kann sowohl für Autofahrer als auch für Parkraumbewirtschafter Vorteile mit sich bringen. Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlungen und auch Verwarnungsgelder wegen abgelaufener Parktickets. Aus Sicht der Kommunen resultieren weniger Automatenleerungen sowie die etwas geringeren Kosten für das Bargeldhandling und die Automateninstandhaltung.

Das Bezahlen der Parkgebühren am Parkautomaten soll selbstverständlich nicht abgeschafft, sondern lediglich um eine weitere Möglichkeit der Gebührentrichtung ergänzt werden. Die Einführung von bargeldlosem Parken wäre zudem ein weiterer kleiner Schritt in Richtung "smart city".

Ergänzend sei erwähnt: die Firma „Parkster“ ist ein junges Unternehmen, das diese Dienstleistung in zahlreichen Kommunen Baden-Württembergs bereits erfolgreich anbietet.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Entlastung von Geringverdienern bei den Betreuungsgebühren

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, Menschen mit geringeren Einkommen (insbesondere Alleinerziehende mit Steuerklasse II) bei den Betreuungsgebühren zu entlasten.

Begründung

Die CDU-Fraktion ist der Überzeugung, dass Eltern, welche die guten Betreuungsangebote in Kernen i.R. in Anspruch nehmen, sich an den dadurch entstehenden Kosten beteiligen und Betreuungsgebühren entrichten sollen. Allerdings gibt es auch in unserer Gemeinde zahlreiche Personen mit eher geringeren Einkommen, für die diese Gebühren eine sehr große finanzielle Belastung darstellen.

Die Verwaltung soll deshalb beauftragt werden, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie diese Personengruppe entlastet werden könnte.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fair-Trade-Kommune

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ zu erfüllen und eine entsprechende Bewerbung einzureichen.

Begründung

Für die Auszeichnung zur „Fairtrade-Town“ muss eine Kommune nachweislich mehrere Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen. Fairtrade ermöglicht es Produzenten in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten, faire Preise für ihre Produkte zu erzielen und damit selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestalten.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Insektenschutz: Blühwiesen für Wildbienen und weitere Maßnahmen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die bislang vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zum Insektenschutz nachhaltig umzusetzen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, die dem Schutz von Nützlingen und insbesondere der Bienen und Wildbienen dienen. Die benötigten Finanzmittel sind zu beziffern und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Insbesondere sind dabei die seitherigen Erfahrungen des Bezirksimkervereins einzubeziehen, der bereits umfangreiche Maßnahmen ergriffen hat. So wurde im Rahmen der Remstal-Gartenschau die „Remstal-Bienenroute“ ins Leben gerufen, an der u.a. auch das Weingut Zimmer mit großem Engagement beteiligt ist.

Vielleicht können auch weitere Weinbaubetriebe und Landwirte, ebenso auch Privatpersonen oder die Marketinginitiative „Freundliches Kernen“ gewonnen werden, die zusätzlich Maßnahmen zum Bienenschutz ausführen.

Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen der letzten Jahre hat die CDU-Fraktion regelmäßig Anträge zum Insektenschutz gestellt (erinnert sei etwa an die Anträge „Bienenfreundliche Kulturlandschaft“, „Förderprogramm Ackerrandstreifen“, „Einsatz von Wiesenblumen für Nützlinge“, „Biotopsicherung Auwald“ oder die privat initiierte Aufstellung eines Insektenhotels im Gewann „Lange Furchäcker“). Erinnert sei auch an den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW, SPD und OGL zum Haushalt 2019 („Bienen- und Insektenförderprogramm“) im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019.

Damit die angedachten Maßnahmen nachhaltig bleiben, sind weitere Anstrengungen notwendig. Die Stadt Waiblingen verteilt etwa unter dem Namen „Insekten eine Heimat geben“ kostenlos Saatgut – eine Aktion, die wir bereits zum Haushaltsjahr 2018 beantragt hatten, die auch der Beschlusslage des Gemeinderates entspricht, aber von der Verwaltung bislang nicht umgesetzt wurde.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Jedes Kind lernt schwimmen!

Antrag

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat zeitnah zu berichten, inwieweit es in Kernen i.R. gewährleistet ist, dass alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulunterrichtes schwimmen lernen. Aus diesen Erkenntnissen sind ggf. weitere Maßnahmen zu treffen, die haushaltsrelevant sein können.

Begründung

59 % der Zehnjährigen sind nach einer Untersuchung der DLRG als „unsichere Schwimmer“ einzustufen. Als Folge dessen sind leider immer wieder tragische Todesfälle von Kindern durch Ertrinken zu beklagen. Das Ziel jeder Kommune sollte es sein, dass in ihren Schulen das lückenlose Erlernen des Schwimmens gewährleistet ist und darüber hinaus das Schwimmen ein fester Bestandteil des Schulunterrichtes ist.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Kommunalpolitische Veranstaltung mit der Rumold-Realschule

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gemeinderatsitzung in den Räumlichkeiten der Rumold-Realschule auszurichten.

Begründung

In Zeiten der Stärkung der Polarisierung des politischen und gesellschaftlichen Diskurses und der Stärkung der Kräfte an den politischen Rändern ist es von besonderer Bedeutung, bei jungen Menschen das Verständnis für die Funktionsweise von demokratischen Prozessen zu fördern. Am Beispiel der Kommunalpolitik ist dies aus Sicht der CDU-Fraktion sehr gut möglich.

Die Gemeinderatssitzung sollte in einen kommunalpolitischen Tag mit verschiedenen Informationsmöglichkeiten für die Schülerschaft eingebettet sein. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei kennenlernen, wie Bürgervertretung und Teilhabe funktionieren und was eigenes Engagement bewirken kann. Außerdem soll es ihnen ermöglicht werden, ihre Themen in den Gemeinderat hineinzutragen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Wissenschaftliche Untersuchung der Befunde „Wasserburg Stetten“ (erneuter Antrag)

Antrag

Die für eine wissenschaftliche Untersuchung der Grabungsbefunde aus der Klosterstraße erforderlichen Finanzmittel sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu ermitteln und in den Planentwurf einzustellen. Wir gehen aktuell von einem Mittelbedarf in Höhe von 40 000 Euro aus.

Begründung

Bereits bei den Beratungen zum Haushaltsjahr 2019 hatte die CDU-Fraktion beantragt, Mittel für eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung der Grabungsfunde der „Stettener Wasserburg“ durch das Landesamt für Denkmalpflege (u.a. eine genaue dendrochronologische Untersuchung der Bauhölzer) in den Haushalt einzustellen. Damals wurden von uns 20 000 Euro beantragt, die jedoch nach neuesten Erkenntnissen (vgl. Vortrag Frau Dr. Brenner, Landesamt für Denkmalpflege) kaum auskömmlich sein werden. Daher ist der Planansatz vorerst zu verdoppeln.

Die Verwaltung hatte zugesagt, den genauen Bedarf zu ermitteln und dem Gemeinderat hierüber zeitnah zu berichten. Dies ist bislang noch nicht geschehen und sollte nunmehr nachgeholt werden.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

„Mitfahrbänke“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte für sogen. „Mitfahrbänke“ zu suchen und dort entsprechende Bänke aufzustellen.

Begründung

„Mitfahrbänke“ werden in Deutschland in vielen Kommunen erfolgreich eingesetzt. Wer auf einem dieser „Mitfahrbänke“ sitzt, signalisiert, dass er gerne mitgenommen werden möchte.

Gerade zwischen den Ortsteilen Stetten und Rommelshausen bietet sich das Aufstellen solcher Bänke an. Es sollte zudem Kontakt mit den Nachbarkommunen aufgenommen und erörtert werden, ob ggf. entsprechende Kooperationen denkbar sind.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Notfallplanung für die Gemeinde Kernen im Remstal

Antrag

Die CDU-Fraktion hat bereits zum Haushaltsjahr 2017 in einem gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW und SPD eine umfassende Notfallplanung für verschiedene Krisenszenarien, etwa bei einem längerfristigen Stromausfall, eingefordert.

Inzwischen haben andere Kommunen, die nach uns gestartet sind, auf Grundlage des Mustereinsatzplanes Baden-Württemberg entsprechende Notfallpläne ausgearbeitet und vorliegen.

Die Verwaltung wird nunmehr beauftragt, dem Gemeinderat über den aktuellen Stand der Planungen zu berichten, die seitherigen Planungsschritte aufzuzeigen und für das weitere Vorgehen einen Zeitplan vorzulegen.

Zudem sind die notwendigen Planungskosten zu beziffern, ebenso die Finanzmittel für die notwendige Ausstattung (z.B. für ein Lagezentrum im Rathaus und eine mobile Notstromversorgung durch die Feuerwehr). Darüber hinaus ist von der Verwaltung auch eine mögliche Kostenbeteiligung des Remstalwerks anzudenken und zu prüfen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

ÖPNV: Beschaffung von Digitalen Fahrgastinformations-Displays (DFI)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, für weitere Bushaltestellen im Gemeindegebiet sogen. „Digitale Fahrgastinformations-Displays“ zu beschaffen. Die Kosten je Display sind zu beziffern und den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Ferner sind von der Verwaltung die geeigneten Bushaltestellen zu benennen, die für ein DFI-Display in Frage kommen. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, weitere mögliche Förderquellen zu prüfen.

Begründung

Gerade in unserem Raum ist eine verlässliche Fahrplanauskunft mit Echtzeitinformationen und Störungsmeldungen wichtig. Deswegen wurden für exponierte Haltestellen bereits sogen. DFI-Light-Anzeiger beschafft. Über eine vom Verkehrsverbund der Region Stuttgart (VVS) initiierte Rahmenausschreibung können interessierte Kommunen, die Interesse an solchen Anzeigedisplays haben, Bedarf anmelden. Die CDU-Fraktion hatte die Verwaltung seinerzeit darauf hingewiesen, auch auf den Abruf von Fördermitteln durch den Rems-Murr-Kreis. Für sehbehinderte Menschen kann übrigens ein Taster angebracht werden, über den die Fahrgastinformationen vorgelesen werden.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Prüfauftrag: Beschaffung von Dienstfahrrädern („Waiblinger Modell“)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Beispiel der Stadt Waiblingen folgend die Beschaffung von Dienstfahrrädern für Mitarbeiter/-innen zu prüfen und dem Gemeinderat zeitnah hierüber zu berichten.

Begründung

Die Stadt Waiblingen bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, bei einem örtlichen Fahrradhändler ein Dienstfahrrad zu beschaffen und für dienstliche und private Zwecke zu nutzen. Die Räder können von den Mitarbeitern individuell ausgesucht werden, die Stadt gibt hierfür einen Zuschuss bis maximal 2 000 Euro. Die Beschaffung muss StVZO-konform erfolgen, das Rad ist einem jährlichen Check zu unterziehen und muss mit einem Label „Dienstfahrrad“ versehen werden.

Die Verwaltung sollte hier mit der Stadt Waiblingen Verbindung aufnehmen, um die näheren Details dieses Modells zu erfragen. Auch könnte ggf. mit einem örtlichen Händler ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anbringung eines beschlagfreien Verkehrsspiegels an der Einmündung der Rotenbergstraße in die Lange Straße (OT Stetten)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Einmündung der Rotenbergstraße in die Lange Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen, der eine freie Sicht auf den Verkehr aus Fahrtrichtung Esslingen kommend bietet. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1 500 Euro in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

An der Ecke Rotenbergstraße / Lange Straße wurden zwei neue Gebäude errichtet. Durch die dabei entstandenen privaten Stellflächen vor den Garagen ist die Sicht nach rechts für die Lenker ausfahrender Fahrzeuge stark eingeschränkt. Immer wieder sind dabei prekäre Verkehrssituationen zu beobachten. Hier besteht dringend Handlungsbedarf, um Unfälle zu vermeiden. Der Verwaltung ist dieser Umstand bekannt.

Um eine optimale Sicht auch in den Wintermonaten zu ermöglichen, ist der Spiegel in beheizter Ausführung und damit eis- und beschlagfrei zu errichten.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Tourismusförderung: Virtuelle Panoramatour BW 360

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde und zur Förderung des Tourismus die Möglichkeiten der Virtuellen Panoramatouren „BW 360“ zu prüfen. Dem Gemeinderat ist hierüber zu berichten, die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung zu beziffern und im Rahmen der Etatberatung zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung vorzulegen.

Begründung

Im Rahmen der diesjährigen Tourismusmesse CMT wurde durch die „Tourismus BW“ eine neue Präsentationsmöglichkeit im Rahmen der „Panoramatouren BW 360“ vorgestellt. Verschiedene Gemeinden aus dem Rems-Murr-Kreis (etwa Althütte, Leutenbach oder Urbach) haben bereits Interesse signalisiert. Auch das Landratsamt prüft derzeit die Möglichkeiten der virtuellen Panoramatouren. Das Portal ist unter der Adresse <http://www.bw360.de> einsehbar.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Beseitigung defekter Wassereinlauf Gewann „Katzen“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den verstopften Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewann „Katzen“ zu sanieren. Die hierfür erforderlichen Mittel sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Seit Jahren ist der Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewann „Katzen“ verstopft. Selbst bei einem mittleren Niederschlag bilden sich dort Wasserseen (siehe Fotoanlage), die u.a. auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ursache ist vermutlich eine Verstopfung oder ein eingebrochener Kanal. Der Verwaltung ist dieser Umstand seit geraumer Zeit bekannt. Nunmehr ist der Wassereinlauf dringend qualifiziert zu erneuern, bevor weiterer Schaden entsteht.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Foto Wassereinlauf Gewinn « Katzen »¹



¹ Anlage zum Haushaltsantrag der CDU Kernen im Remstal v. 21.02.2020

Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Kernen i.R. aus dem Jahr 2008 neu zu kalkulieren.

Begründung

Kommunale Gebührensatzungen sollten in einem gewissen zeitlichen Abstand auf den Prüfstand gestellt werden. Grundsätzlich ist eine Kostendeckung bei den Verwaltungsgebühren anzustreben. Deshalb schlägt die CDU-Fraktion eine Neukalkulation der Verwaltungsgebühren vor.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Warnwesten für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, für jede Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde einen Satz Kinder-Warnwesten zu beschaffen. Die Kosten sind zu beziffern und in den Planentwurf für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

Begründung

Bei Ausflügen getragene Sicherheitswesten erhöhen die Sichtbarkeit der Kinder und tragen damit in hohem Maße zur Erhöhung der Sicherheit bei. Viele Kommunen statten ihre Kinderbetreuungseinrichtungen deshalb mit Sicherheitswesten aus – in Kernen ist dies bislang noch nicht der Fall.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Beseitigung der Wasserrinne Nähe Bussardstraße (OT Rommelshausen)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wasserrinne entlang der verlängerten Jägerstraße verfüllen zu lassen, da diese eine nicht zu unterschätzende Unfallgefahr darstellt. Die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung noch zu beziffern und in den Planentwurf für das Jahr 2020 einzustellen.

Begründung

In der verlängerten Jägerstraße befindet sich im Straßenabschnitt zwischen der Einmündung in die Bussardstraße und der sogen. Ehmann-Scheuer am Straßenrand eine Wasserrinne, die etwa 20 Zentimeter tief und zumeist zugewachsen ist. Diese Rinne ist für Autofahrer kaum wahrnehmbar. Insbesondere im Begegnungsverkehr bzw. bei Ausweichmanövern entstehen dabei besondere Gefahrensituationen. Hier stellt sich bei einem Unfall u.U. auch die Frage nach der Haftung.

Auch muss der Bauhof diese Rinne mit einem hohen Personalaufwand mindestens einmal im Jahr reinigen. Die Wasserrinne ist für den Ablauf des Oberflächenwassers nicht notwendig, deshalb kann sie verfüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einer praktikablen Lösung zu suchen und dem Gemeinderat zu berichten.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

„Weihnachtswunschbaum“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen sogenannten „Weihnachtswunschbaum“ einzuführen. Die erforderlichen Finanzmittel sind zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Leider gibt es auch bei uns in Kernen i.R. Eltern, denen es auf Grund begrenzter finanzieller Mittel nicht möglich ist, ihren Kindern die gewünschten Geschenke zu kaufen. Aus diesem Grund regt die CDU-Gemeinderatsfraktion an, ab dem Weihnachtsfest 2020 eine „Weihnachtswunschbaumaktion“ zu starten.

Die Wunschzettel der Kinder bis zu einem bestimmten Alter werden an einem Baum aufgehängt, wo sie Kernener Bürger oder Firmen dann „pflücken“ können. Üblicherweise wird vorab ein Betrag definiert, den die Geschenke maximal kosten dürfen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender